

schülke -†



octenisept®

Wässriges Wund- und Schleimhautantiseptikum.

Unser Plus:

- breites antiseptisches Wirkungsspektrum
- schneller Wirkungseintritt ab 1 Minute
- gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit
- für Säuglinge und Frühgeborene geeignet
- schmerzfreie Anwendung
- farblos

Anwendungsgebiete

Wundbehandlung:

Antiseptische Behandlung von traumatischen, akuten, chronischen und chirurgischen Wunden sowie Verbrennungswunden.

Schleimhautantiseptik:

- Vor diagnostischen und operativen Eingriffen im Ano- und Uro-Genitalbereich (z. B. vor dem Legen von IUPs, vor prä-, intra- und postnatalen Manipulationen oder vor dem Veröden von Hämorrhoiden)
- Vor diagnostischen und operativen Eingriffen im Oralbereich (z. B. vor Zahnextraktionen oder Kürettagen)
- Vor dem Legen transurethraler Einmal- und Dauerkatheter
- Zur präoperativen Hautantiseptik im schleimhautnahen Bereich (z. B. vor Sectio)

MRSA:

Zur antimikrobiellen Ganzkörperwaschung bei MRSA-kolonisierten Patienten.

Mikrobiologische Wirksamkeit

octenisept® ist wirksam gegen:

- Bakterien einschließlich Chlamydien und Mycoplasmen
- Pilze und Hefen
- Protozoen (Trichomonaden)
- Viren (Herpes simplex, HBV, HCV und HIV)

Einwirkzeiten

Keim	Einwirkzeit*
Bakterien - inkl. der Wundkeime MRSA, E. coli, Pseudomonas aeruginosa - inkl. Chlamydien, Mycoplasma hominis, Ureaplasma urealyticum, Gardnerella vaginalis und Neisseria gonorrhoea	30 Sek.
Pilze (Candida albicans)	2 Min.
Malassezia furfur	1 Min.
Protozoen (Trichomonaden)	1 Min.
Viren Herpes-simplex, HBV, HCV, HIV	30 Sek.

Anwendungsgebiet	Einwirkzeit*
Ano- und Uro-Genitalbereich	1 Min.
Vor Katheterisierungen der Harnblase	1 Min.
Hautantiseptik vor Sectio	mind. 2 Min.
Mundhöhle - Tupfermethode - Spülungen	2 Min. 1 Min.
Wunden	mind. 1 Min.
Ganzkörperwaschung bei MRSA-Patienten	50 %ige Lösung/2 Min.

* Ausführliche Angaben zur Dosierung, Dauer und Art der Anwendung entnehmen Sie bitte der Gebrauchsinformation.

Anwendungsmethoden

- Die zu behandelnden Schleimhaut- und Hautpartien im Anwendungsbereich müssen gleichmäßig und gründlich mit dem Antiseptikum benetzt werden.
- Tupfermethode: Unter aseptischen Bedingungen sind die zu behandelnden Schleimhaut- und Hautflächen mit getränkten Tupfern abzureiben. Dieser Methode ist aufgrund der anatomischen und physiologischen Verhältnisse auf der Schleimhaut der Vorzug zu geben.
- Sprühmethode: octenisept® kann auch auf zugängliche Haut- und Schleimhautgebiete direkt aufgesprüht werden. Auf eine gleichmäßige Benetzung ist zu achten.
- Spülungen: octenisept® kann auch zur Mund- und Vaginalspülung verwendet werden.

Produkt Daten

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: 0,1 g Octenidindihydrochlorid, 2,0 g Phenoxyethanol (Ph.Eur.)

Sonstige Bestandteile:

(3-Cocofettsäureamidopropyl)-dimethylazaniumylacetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser

Chemisch-physikalische Daten

Aussehen:	farblos
Flammpunkt:	> 99° C
pH-Wert:	6,0 ± 0,5

Besondere Hinweise

- Bei Wundspülungen ist darauf zu achten, dass das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert wird.
- Bei Spülungen von Wundkavitäten ist darauf zu achten, dass ein Abfluss jederzeit gewährleistet ist (z. B. Drainage, Lasche).
- octenisept® sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z. B. intraoperativ), der Harnblase und Nase sowie nicht am Trommelfell angewendet werden.
- octenisept® nicht in größeren Mengen verschlucken oder in den Blutkreislauf, z. B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen.
- octenisept® nicht mit anderen Präparaten mischen.
- octenisept® nicht mit Antiseptika auf PVP-Iod-Basis auf benachbarten Hautarealen verwenden, da es zu starken braunen bis violetten Verfärbungen kommen kann.
- Verbände und Inzisionsfolien können nach vollständigem Abtrocknen von octenisept® angelegt werden.
- Bei Anwendung von octenisept® kann als subjektiv empfundenes Symptom in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten.
- octenisept® kann bis auf Körpertemperatur erwärmt werden.

- octenisept® soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Nach Anbruch des Behältnisses octenisept® nicht länger als 3 Jahre, jedoch nicht über das Verfalldatum hinaus, anwenden. octenisept® für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Lieferformen / Verpackungseinheiten

Gebindegrößen	Verpackungseinheiten	Art. Nr.
octenisept® Antiseptikum vor Katheterisierung der Harnblase 15 ml-Flasche	100 x 15 ml	121 407
octenisept® Wund-Desinfektion 50 ml-Flasche	20 x 50 ml	121 418
octenisept® 250 ml-Flasche	10 x 250 ml	121 406
250 ml-Flasche mit Überkopfsprühpumpe	10 x 250 ml	121 411
500 ml-Flasche	20 x 500 ml	121 464
1 l-Flasche	10 x 1 l	121 403

Anstaltspackungen

Gebindegrößen	Verpackungseinheiten	Art. Nr.
octenisept® 250 ml-Flasche	10 x 250 ml	173 702
250 ml-Flasche mit Überkopfsprühpumpe	10 x 250 ml	173 711
500 ml-Flasche	20 x 500 ml	173 706
1 l-Flasche	10 x 1 l	173 704

Umweltinformationen

schülke stellt seine Produkte nach fortschrittlichen, sicheren und umweltschonenden Verfahren wirtschaftlich und unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards her.

Gutachten und Informationen

Einen Überblick zu unseren Octenidin-haltigen Produkten finden Sie im Internet unter www.schuelke.com

Für Ihre individuellen Fragen:
Customer Care

Telefon: +49 (0)40 521 00-666

E-Mail: info@schuelke.com

octenisept® - Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 100 g Lösung enthalten: Octenidindihydrochlorid 0,1 g, Phenoxyethanol (Ph.Eur.) 2,0 g - **Sonstige Bestandteile:** (3-Cocofettsäure-amidopropyl)-dimethylazaniumylacetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser - **Anwendungsgebiete:** Zur wiederholten, zeitlich begrenzten antiseptischen Behandlung von Schleimhaut und angrenzender Haut vor diagnostischen und operativen Maßnahmen – im Ano-Genitalbereich von Vagina, Vulva, Glans penis, auch vor Katheterisierung der Harnblase – in der Mundhöhle. Zur zeitlich begrenzten unterstützenden Therapie bei Pilzkrankungen der Haut zwischen den Zehen sowie zur unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung. - **Gegenanzeigen:** octenisept® sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z. B. intraoperativ) und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden. octenisept® sollte nicht bei Unverträglichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe angewendet werden. - **Nebenwirkungen:** Als subjektives Symptom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. Bei Spülungen in der Mundhöhle verursacht octenisept® vorübergehend einen bitteren Geschmack. In Einzelfällen sind kontaktallergische Reaktionen wie z. B. eine vorübergehende Rötung an der behandelten Stelle möglich. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. - **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Um möglichen Gewebeschädigungen vorzubeugen ist darauf zu achten, dass das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert wird. Bei Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche). octenisept® nicht in größeren Mengen verschlucken oder in den Blutkreislauf, z. B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen - **Pharmazeutischer Unternehmer:** Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt -V02-



Schülke & Mayr GmbH ist zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 13485 (Reg.-Nr. 004567-MP23) und verfügt über ein validiertes Umweltmanagementsystem gem. Öko-Audit-Verordnung (Reg.-Nr. D-150-00003).

Schülke & Mayr GmbH
22840 Norderstedt, Germany
Telefon +49 (0) 40 - 521 00 - 0
Telefax +49 (0) 40 - 521 00 - 318
www.schuelke.com
mail@schuelke.com

Schülke & Mayr AG
Sihlfeldstrasse 58
8003 Zürich, Schweiz
Telefon +41 (0) 44 - 466 55 44
Telefax +41 (0) 44 - 466 55 33
mail.ch@schuelke.com

Schülke & Mayr Ges.m.b.H
Seidengasse 9
1070 Wien, Österreich
Telefon +43 (0) 1 - 523 25 01-0
Telefax +43 (0) 1 - 523 25 01-0
office.austria@schuelke.com